

Umweltfreundlich frühstücken

Frühstück mit dir: 3. Landtagspräsident Bgm. Alfredo Rosenmaier und Karl Zauner

Einmal mit einem Prominenten, Politiker etc. frühstücken. Die Bezirksblätter erfüllen diesen Traum. Diesmal begannen Karl Zauner und Alfredo Rosenmaier den Tag gemeinsam.

EBENFURTH. Ginge es nach der Zahl der Bewerbungen zu einem Frühstück mit dem 3. Landtagspräsidenten und Bürgermeister von Ebenfurth, Alfredo Rosenmaier, müsste dieser einige Jahre jeden Tag mit einem anderen Bewerber sein Frühstück einnehmen. Eine Überraschung war es dann, als der



Genossen ein Wiener Frühstück und schmiedeten umweltfreundliche Pläne für die Zukunft: Alfredo Rosenmaier und Karl Zauner.

ehemalige Grüngemeinderat von Wiener Neustadt und derzeitige Vorsitzende der Fahrradinitiative DINAMO, Karl Zauner, gezogen wurde. Schon die Begründung, „Ich würde gerne mit Alfredo Rosenmaier frühstücken, um mit ihm über einige kommunal- und landespolitische Fragen im Zusammenhang mit dem Radverkehr zu reden“, ließ ein reges Gespräch erwarten.

Gleich bei der Ankunft entdeckte Zauner eine am Haus Rosenmaiers montierte Photovoltaikanlage, die sein Grünherz höher schlagen ließ. Nach der Begrüßung führte der Hausherr seinen Gast zur hinter seinem Haus fließenden Kalten Fische, jenem Platz, mit der dahinter liegenden Au, den er nach einem arbeitsreichen Tag gerne zur Erholung nutzt.

Jeder kann was tun

Beim anschließenden erweiterten Wiener Frühstück, erzählte dann Zauner, dass er es in Zeiten des dramatischen Klimawandels als wichtig erachte, dass jeder Bürger sein Scherflein beitragen müsse, um einen Stopp dieses die Menschheit massiv beeinträchtigenden Ereignisses, zu erreichen. Dass dazu das intelligente Einsparen von Energie gehört und ausschließlich auf erneuerbare Energie zu setzen ist, wobei er selbst die Windenergie bevorzugt,

ist für den Grünaktivisten eine klare Sache. „Ich besitze kein Auto mehr und erledige meine Wege mit dem Fahrrad und die wenigen Ausnahmefälle, in denen es ohne PKW und Öffis nicht geht, lease ich einen, das war im heurigen Jahr bis jetzt acht Mal der Fall“, erklärte Zauner.

„Das ist natürlich eine tolle Sache, aber sicher nicht für jeden machbar, weil oft die Anfahrt zur Arbeit auf Grund der Entfernung nicht zumutbar ist und die Öffis nicht ausreichend und zu vernünftigen Bedingungen angeboten werden, hier ist sicher Handlungsbedarf für die Politik gegeben“, kontert Rosenmaier, stimmte aber voll zu, dass derzeit viele Fahrten unter vier Kilometer liegen, die Gesunden auch mit dem Rad zugemutet werden können. Zauner plädiert daraufhin auch für einen weiteren Ausbau des Fahrwegetzes, das mehr Sicherheit für die Radler bringen würde.

Radwege

„Von Wiener Neustadt aus wurden die Radwege in die benachbarten Gemeinden in den letzten Jahren, ebenso wie in Wiener Neustadt selbst, wesentlich ausgebaut, doch kann man natürlich noch vieles verbessern. Ein Ziel der Fahrradinitiative „DINAMO“ ist es, auch nach Osten einen durchgehenden Radweg bis Ebenfurth zu erreichen.

Da sind die an der Strecke liegenden Gemeinden, also auch Ebenfurth, gefordert“, sprach Zauner Rosenmaier direkt an. Der Bürgermeister schien auf diesen Hinweis gewartet zu haben. Er zog den Plan einer Brücke über die Leitha hervor und erläuterte seine Pläne. „Unser Ziel ist es, durch die Wiedererrichtung der ehemaligen Brücke im oberen Aubereich in der Nähe des Wasserwerkes ein Naherholungsgebiet für naturverbundene und sportbegeisterte Menschen zu schaffen. Das ist eines meiner größten Anliegen für die zukünftige Entwicklung unserer Kleinregion. Mit dieser Brücke sind die Gemeinden Ebenfurth – Eggendorf – Zillingdorf und Neufeld weitab der hoch frequentierten Landes- und Bundesstraße zu Fuß, oder mit dem Rad leicht zu erreichen. Wichtig ist dann auch die bereits vorhandene Rad- und Wanderwege miteinander zu vernetzen“, erläutert Rosenmaier.

mein
bezirk.at

Mehr Fotos unter

www.meinBezirk.at

Übersicht > Freizeit + Leben > Gesellschaft + Chronik > Fotoserien:

Bezirksblatt Wiener Neustadt

Rudolf-Diesel-Straße 26/1, 2700 Wr. Neustadt

Tel: 02622/24710

Fax: 02622/24710 -233

e-Mail: wiener-neustadt.red@bezirksblaetter.com

News + Mitteilungen

Fotoserien

Abstimmung

Homepage

Umweltfreundlich frühstücken

(14.12.09) Einmal mit einem Prominenten, Politiker etc. frühstücken. Die Bezirksblätter erfüllen diesen Traum. Diesmal begannen Karl Zauner und Alfredo Rosenmaier den Tag gemeinsam.

EBENFURTH. Ginge es nach der Zahl der Bewerbungen zu einem Frühstück mit dem 3. Landtagspräsidenten und Bürgermeister von Ebenfurth, Alfredo Rosenmaier, müsste dieser einige Jahre jeden Tag mit einem anderen Bewerber sein Frühstück einnehmen. Eine Überraschung war es dann, als der ehemalige Grüngemeinderat von Wiener Neustadt und derzeitige Vorsitzende der Fahrradinitiative DINAMO, Karl Zauner, gezogen wurde. Schon die Begründung, „Ich würde gerne mit Alfredo Rosenmaier frühstücken, um mit ihm über einige kommunal- und landespolitische Fragen im Zusammenhang mit dem Radverkehr zu reden“, ließ ein reges Gespräch erwarten.

Gleich bei der Ankunft entdeckte Zauner eine am Haus Rosenmaiers montierte Photovoltaikanlage, die sein Grünherz höher schlagen ließ. Nach der Begrüßung führte der Hausherr seinen Gast zur hinter seinem Haus fließenden Kalten Fische, jenem Platz, mit der dahinter liegenden Au, den er nach einem arbeitsreichen Tag gerne zur Erholung nutzt.

Jeder kann was tun

Beim anschließenden erweiterten Wiener Frühstück, erzählte dann Zauner, dass er es in Zeiten des dramatischen Klimawandels als wichtig erachte, dass jeder Bürger sein Scherflein beitragen müsse, um einen Stopp dieses die Menschheit massiv beeinträchtigenden Ereignisses, zu erreichen. Dass dazu das intelligente Einsparen von Energie gehört und ausschließlich auf erneuerbare Energie zu setzen ist, wobei er selbst die Windenergie bevorzugt, ist für den Grünaktivisten eine klare Sache. „Ich besitze kein Auto mehr und erledige meine Wege mit dem Fahrrad und die wenigen Ausnahmefälle, in denen es ohne PKW und Öffis nicht geht, lease ich einen, das war im heurigen Jahr bis jetzt acht Mal der Fall“, erklärte Zauner.

„Das ist natürlich eine tolle Sache, aber sicher nicht für jeden machbar, weil oft die Anfahrt zur Arbeit auf Grund der Entfernung nicht zumutbar ist und die Öffis nicht ausreichend und zu vernünftigen Bedingungen angeboten werden, hier ist sicher Handlungsbedarf für die Politik gegeben“ kontert Rosenmaier, stimmte aber voll zu, dass derzeit viele Fahrten unter vier Kilometer liegen, die Gesunden auch mit dem Rad zugemutet werden können. Zauner plädiert daraufhin auch für einen weiteren Ausbau des Fahrwegenetzes, das mehr Sicherheit für die Radler bringen würde.

Radwege

„Von Wiener Neustadt aus wurden die Radwege in die benachbarten Gemeinden in den letzten Jahren, ebenso wie in Wiener Neustadt selbst, wesentlich ausgebaut, doch kann man natürlich noch vieles verbessern. Ein Ziel der Fahrradinitiative „DINAMO“ ist es, auch nach Osten einen durchgehenden Radweg bis Ebenfurth zu erreichen. Da sind die an der Strecke liegenden Gemeinden, also auch Ebenfurth, gefordert“, sprach Zauner Rosenmaier direkt an. Der Bürgermeister schien auf diesen Hinweis gewartet zu haben. Er zog den Plan einer Brücke über die Leitha hervor und erläuterte seine Pläne. „Unser Ziel ist es, durch die Wiedererrichtung der ehemaligen Brücke im oberen Aubereich in der Nähe des Wasserwerkes ein Naherholungsgebiet für naturverbundene und sportbegeisterte Menschen zu schaffen. Das ist eines meiner größten Anliegen für die zukünftige Entwicklung unserer Kleinregion. Mit dieser Brücke sind die Gemeinden Ebenfurth – Eggendorf – Zillingdorf und Neufeld weitab der hoch frequentierten Landes- und Bundesstraße zu Fuß, oder mit dem Rad leicht zu erreichen. Wichtig ist dann auch die bereits vorhandene Rad- und Wanderwege miteinander zu vernetzen“, erläutert Rosenmaier.

Anzahl: 10 Fotos**Monat:** Dezember 2009

